

Eine Interpretation vorbereiten, planen, schreiben und überarbeiten (Seite 1/3)

1

Wähle einen der folgenden zwei Textausschnitte aus dem Roman „Tschick“.

- Gehe von der angegebenen Deutungshypothese aus. Erstelle und überprüfe eine eigene Deutungshypothese.
- Beziehe in die Deutung auch die angrenzenden Textstellen ein (Kapitel 6, S. 27–32; Kapitel 40, S. 206–210).
- Gehe insbesondere auf die sprachlichen Besonderheiten des Buches/des Kapitels ein (Umgangssprache, ausdrucksstarke Verben, rhetorische Figuren, ...).

Zitat 1, Kapitel 6:

„Offensichtlich hatte ich einen riesigen Fehler gemacht. Ich wusste nicht, welchen. Aber es war Schürmann einfach anzusehen, dass ich mit dieser Geschichte einen absolut riesigen Fehler begangen hatte. Und dass er das für den peinlichsten Aufsatz der Weltgeschichte hielt, war auch irgendwie klar. Nur warum das so war, das wusste ich nicht, das hat er mir nicht verraten, und ich weiß es, ehrlich gesagt, bis heute nicht. Er hat nur immer wiederholt, dass es meine *Mutter* wäre [und] dieser Aufsatz wäre das Widerwärtigste und Ekelerregendste und Schamloseste, was ihm in fünfzehn Jahren Schuldienst untergekommen sei [...]“

Aus: Wolfgang Herrndorf: Tschick. Berlin: Rowohlt 2010, S. 32.

Deutungshypothese: An der Reaktion des Lehrers zeigt sich, wie naiv Maik in der Darstellung seiner Mutter war. Er begreift den Lehrer nicht.

Zitat 2, Kapitel 40:

„Das hatten mir meine Eltern erzählt, das hatten mir meine Lehrer erzählt, und das Fernsehen erzählte es auch. [...] Der Mensch ist schlecht. Und vielleicht stimmte das ja auch, und der Mensch war zu 99 Prozent schlecht. Aber das Seltsame war, dass Tschick und ich auf unserer Reise fast ausschließlich dem einen Prozent begegneten, das nicht schlecht war.“

Aus: Wolfgang Herrndorf: Tschick. Berlin: Rowohlt 2010, S. 209.

Deutungshypothese: Die Reise verändert Maiks Sicht auf seine Mitmenschen. Er begegnet verschiedenen Personen, die auf ihre Weise etwas Besonderes sind und die ihn bereichern.

Meine Deutungshypothese zu Zitat _____:

Eine Interpretation vorbereiten, planen, schreiben und überarbeiten (Seite 2/3)

- 2** Eine Interpretation ist die Deutung eines Textes. Ziel ist es, den Sinn des Textes zu erfassen und auszulegen. Hierfür wird die Wirkung von Inhalt und Form betrachtet. Um einen schriftlichen Text zu interpretieren, eignet sich folgende Vorgehensweise.
- Besprecht gemeinsam in der Klasse die einzelnen Schritte.

Vorbereiten und planen

1. Lest den Text(ausschnitt). Formuliert einen ersten Eindruck.
2. Fasst wichtige Schritte der inneren und äußeren Handlung zusammen.
3. Stellt eine Deutungshypothese auf.
4. Fertigt euch Notizen an zu den Besonderheiten der Form und sprachlichen Mittel in ihrer Funktion und Wirkung.

Tipp: Erstellt eine Tabelle wie folgt:

Inhalt	Besonderheiten der Form und Sprache	Deutung
<i>Kapitel 1, Seite 7–11 Maik sitzt verletzt auf dem Polizeirevier, ...</i>	<i>Ich-Form, unvermittelter Einstieg, Jugendsprache („gepisst“, „vollgeschifft“, „der Bringer“, ...)</i>	<i>Maik ist missgelaunt, schämt sich, ist einer neuen Situation ausgesetzt und verängstigt, will stark sein, ...</i>

5. Wählt einen oder mehrere Untersuchungsaspekte:
z.B. Themen, Probleme, Handlungsverläufe, Konflikte, Verhaltensweisen, Figurenkonstellation, Erzählform/-perspektive/-verhalten, Gestaltung der Figuren, der Orte, der Zeit, auffällige sprachliche Mittel, ...
6. Erweitert eure Untersuchungs- und Deutungsergebnisse und gliedert sie.
Überprüft und überarbeitet im Anschluss eure Deutungshypothese.
7. Notiert in Stichpunkten eure Gedanken zu Einleitung und Schlussteil.
Ihr könnt z.B. eine zusammenfassende Wertung abgeben, einen Vergleich zu anderen Texten ziehen oder die Deutungshypothese belegen, ändern, teilweise korrigieren, ...

Meine Stichpunkte:

Eine Interpretation vorbereiten, planen, schreiben und überarbeiten (Seite 3/3)

- 3** Verfasse nun eine schriftliche Interpretation zu dem von dir gewählten Textausschnitt auf S. 39.
 - Wähle geeignete Textbelege zur Unterstützung deiner Aussagen.
- 4** Berücksichtige dabei die folgenden Arbeitsschritte.

Schreiben



Eine schriftliche Interpretation verfassen

Einleitung:

- Wähle einen interessanten Einstieg, z.B. ein Zitat, einen Bezug zum aktuellen Zeitgeschehen, ...
- Nenne Textsorte, Autor, Titel und Thema des Buches.
- Führe zur Deutungshypothese hin.

Hauptteil:

- Fasse kurz den Inhalt der Textstelle zusammen und ordne ihn in den Zusammenhang des Buches ein.
- Lege die Ergebnisse deiner Untersuchung dar. Beschreibe und deute Inhalt, Form und Sprache.
- Wähle einen passenden Aufbau für den Hauptteil. Du kannst z.B.
 - dich am Handlungsverlauf orientieren.
 - den Problemgehalt analysieren: Ausgangslage, Konflikt, Lösung, ...
 - einen der Untersuchungsaspekte aus der Vorbereitungs- und Planungsphase heranziehen, erörtern, erläutern, ...
- Stütze deine Ergebnisse durch Textbelege.

Schluss:

- Setze den Schlussteil in Bezug zu der Einleitung.
- Überprüfe deine Deutungshypothese und ihren Beleg hinsichtlich einer nachvollziehbaren Argumentationsstruktur und ihrer Sinnhaftigkeit.
- Schreibe eine abschließende Wertung oder setze den Text mit anderen Schriften in einen Vergleich. Fasse die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zusammen.

Überarbeiten

- 5** Lies deine Interpretation mehrmals. Überprüfe:
 - Ist der Aufbau logisch und gut nachvollziehbar?
 - Basieren deine Deutungen auf den Textbelegen, die du nennst?
 - Ist deine Ausdrucksweise angemessen und sind Rechtschreibung sowie Grammatik korrekt?